

Psychisch Kranke in Heimen

- Reformdiskussion -

Dokumentation des Werkstattgesprächs am
30. Oktober 1996 in Gelsenkirchen zur
Situation der Versorgung von psychisch kran-
ken und alterverwirrten Menschen in Heimen

bearbeitet von
Dr. Peter Neitz

im Auftrag
des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gliederung	Seite
1. Einleitung	1
2. Begrüßung und Einführung <i>Dr. Wolfgang Bodenbender</i> Statssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	2
3. Impulsreferate zur Ist- und Soll-Situation	8
3.1 Aus der Sicht der Psychiatrie:	
<i>Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner</i> Leitender Arzt der Westfälischen Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie, Gütersloh	
<i>Dr. Friedrich Leidinger</i> Arzt für Psychiatrie im Dezernat Gesundheitspflege/ Heilpädagogische Heime, Landschaftsverband Rheinland	
3.2 Aus der Sicht der Pflege: Überlegungen zu einem künftigen Heimkonzept - Einflußfaktoren der Pflegeversicherung	18
<i>Gertrud Löhken-Mehring</i> Abteilungsleiterin Soziales, AWO, Bezirksverband Westliches Westfalen	
4. Diskussionsschwerpunkte zur Ist- und Soll-Situation	28
5. Darstellung von bereits praktizierten Ansätzen und konzeptionellen Überlegungen:	33
5.1 Flexibilisierung der Heime am Beispiel des Hauses Schmallenberg, Sozialwerk St. Georg e.V., Schmallenberg <i>Helmut Sieker</i> Heimleiter des Hauses Schmallenberg, Sozialwerk St. Georg e.V.	

5.2 Integrierte Behandlung von psychisch kranken Menschen im Altenpflegeheim, Ansatz des Landschaftsverbandes Rheinland <i>Klaus Heuser</i> Leiter des Rheinischen Landessozialamtes, Landschaftsverband Rheinland	37
5.3 Außerklinische Rehabilitationsmaßnahmen am Beispiel des DRK-Projektes Wanne-Eickel <i>Magdalena Sonnenschein</i> Geschäftsführerin des Kreisverbandes Wanne-Eickel des Deutschen Roten Kreuzes	44
5.4 Das vernetzte System der psychiatrischen Versorgung, insbesondere der psychiatrisch kranken alten Menschen im Kreis Höxter <i>Dr. Helga Roth</i> Leiterin des Gesundheitsamtes des Kreises Höxter	50
5.5 Die Umsetzung der Pflegeversicherung für den Heimbereich <i>Ulrich Pannen</i> AOK Rheinland die Gesundheitskasse, Pflegeversicherung	54
5.6 Nachfragen und Diskussionen zu den bereits praktizierten Ansätzen und konzeptionellen Überlegungen	58
6. Diskussionsschwerpunkte zur Reform der Versorgung psychisch kranker und altersverwirrter Menschen in Heimen	64
7. Perspektiven und Schlußfolgerungen <i>Dr. Wolfgang Bodenbender</i> Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	77
8. Teilnehmer	91
Anhang: Tagungsprogramm des Werkstattgesprächs am 30.10.1996	95